

**Freitag 06.11.**

**GEGEN DEN STROM -  
ABGETAUCHT IN VENEZUELA**  
DEUTSCHLAND (2019)

Nach Thomas Walter wird seit 1995 gefahndet. Er wird als einer von drei Verdächtigen gesucht, die einen Brandanschlag auf ein Abschiebegefängnis in Berlin-Grünau geplant haben sollen, das sich zu dieser Zeit im Bau befand. Die Polizei konnte die als linksterroristisch ausgelegte Sprengstoff-Tat verhindern. Thomas Walter befindet sich danach 23 Jahre auf der Flucht. Er wird nicht gefunden und erscheint erst 2017 wieder auf der Bildfläche, als er in Venezuela Asyl beantragt und Kontakt zu seiner Familie aufnimmt.

*Regisseur Sobo Swobodnik ist mit Thomas Walter verwandt und besucht den Ex-Autonomen im Frühjahr 2019 in den südamerikanischen Anden. Der Filmemacher spricht mit dem Flüchtigen in seiner Doku über Geisteshaltungen, Verfolgung durch die Justiz und Ideale.*

*mit Filmgespräch*

Sponsor:

**NATÜRLICH BEQUEM**  
orthopädie & schuhhandel  
Reinhard Schmidt Orthopädie-Schuhmachermeister  
Pasewalk, Prenzlauer Straße 4

**Vorschau**

in unserer Reihe polnische Filme  
Eintritt immer frei

16.10.

**WIE ICH DEN 2. WELTKRIEG BEGANN**  
Jak rozpetałem II wojnę światową

28.11. 14.00 Uhr (!)

**DIE GROßE REISE VON BOLEK UND LOLEK**  
Wielka podróż Bolka i Lolka

21.12. 18.00 Uhr (!)

**DEUTSCH-POLNISCHER KURZFILMTAG**  
Polsko-niemiecki dzień film krótkometrażowego

**Interesse an besonderen Filmen?**

Dann einfach für unseren Newsletter anmelden:

<http://www.kulturhaus-kino-bruessow.de/>

Oder selbst Teil des Filmteams werden:  
info@kulturhaus-kino-bruessow.de

Prenzlauer Straße 35 17326 Brüssow  
Tel.: 038742 86868

email: [info@kulturhaus-kino-bruessow.de](mailto:info@kulturhaus-kino-bruessow.de)



**DAS KINO IN ZENTRALER RANDLAGE**

# Unser neues Programm

**Beginn: 20 Uhr**  
**Kostenbeitrag: 5,00 €**

**September**  
**Oktober**  
**November**

**Freitag 25.09.**

**UNDINE**  
DEUTSCHLAND (2020)

Undine ist eine Historikerin, die in Berlin lebt und als Stadtführerin arbeitet. Nach außen hin erscheint ihr Großstadtleben unspektakulär, dabei ahnt jedoch niemand, dass sie ein großes Geheimnis mit sich herumträgt. Erst als ihr Freund sie für eine andere Frau verlässt, holt sie ein Fluch ein: Als Sagenfigur und Meerjungfrau muss Undine ihn nun strenggenommen töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist.

Undine sträubt sich allerdings, dieses düstere Schicksal zu erfüllen. Sie will weder morden, noch in ihre ursprüngliche Heimat unter die Wasseroberfläche zurück. Außerdem begegnet sie Christoph, der Industrietaucher ist und sie mit seiner ungewöhnlichen Art für sich einnimmt. Doch kann Undine erneut ihr Glück finden, ohne einen Verrat zu begehen? Eine schwere Entscheidung muss getroffen werden.

**Freitag 09.10.**

*Im Rahmen der Ökofilmtour 2020*

**18 Uhr**  
**DAS ODERDELTA**  
**GRENZENLOSE WILDNIS AN DER OSTSEE**  
DEUTSCHLAND (2019)

Der breite Strom der Oder zeichnet viele Kilometer die Grenze zwischen Deutschland und Polen. Zusammen mit anderen Flüssen mündet die Oder in einem riesigen Delta. Wie ein Schmetterling breiten die beiden Inseln Usedom und Wollin ihre Flügel im Norden aus und entlassen die Wasser in drei Strömen in die Ostsee. Doch wo eine Grenze zwei Länder trennt, ist die Wildnis frei. Seeadler, Wolf, Biber, Wisent und Koniks brauchen keinen Pass. Beide Nationen wissen um den unschätzbaren Wert dieses einzigartigen Schatzes.

**19 Uhr**  
**- WÖLFE -**  
**SCHÜTZEN ODER SCHIESSEN?**  
DEUTSCHLAND (2019)

Schäfer beklagen Verluste, Dorfbewohner fürchten um ihre Kinder, Politiker aller Parteien schlagen Alarm und fordern inzwischen den Abschuss von Wölfen und eine Obergrenze für ihren Bestand. Alles nur Hysterie? Oder geht von Wölfen tatsächlich eine Bedrohung aus? Stimmt der Eindruck, dass sich Wölfe in Deutschland unkontrolliert ausbreiten und eine Gefahr darstellen?

**20 Uhr**  
**Filmgespräch mit Carina Vogel**  
**Landesamt für Umwelt**  
**Wolfsmanagement**

**Freitag 23.10.**

**GOTT EXISTIERT,**  
**IHR NAME IST PETRUNIA**  
EUROPA (2019)

In einem kleinen Ort im Norden von Mazedonien wirft der Hohepriester traditionell jeden Januar am Dreikönigstag ein gesegnetes Kreuz in das örtliche Gewässer, während sich gleichzeitig Hunderte Männer auf den Weg machen, um es wiederzufinden. Derjenige, der das Kreuz findet, soll ein Leben lang Glück und Wohlstand erlangen. Die arbeitslose Petrunya ist Anfang 30 und studierte Wissenschaftlerin für Geschichte, das braucht in Mazedonien eigentlich keiner. Sie springt ins Wasser und findet das Kreuz. In diesem konservativen Umfeld haben ihre Konkurrenten das Recht, wütend zu sein: Eine Frau hat es gewagt zu konkurrieren und zu erreichen, was die Männer zu erreichen versuchen. Das Ganze weitet sich im Ort zu einem waschechten Skandal aus. Aber Petrunya besteht darauf, dass sie die Gewinnerin ist, und weigert sich, das Kreuz zurückzugeben.